

Benutzerhandbuch Mandy

IoT-Sonden



Stand: 23.10.2020

©INAUT Automation GmbH, 2020

Inhalt

Über das Dokument.....	5
Copyright.....	5
Verwendung des Handbuches.....	5
Allgemeine Produktinformationen.....	6
Erste Inbetriebnahme der Hardware.....	7
Vorbereitung.....	7
Datenübertragung.....	7
Verwendungshinweise für den Betrieb der Hardware.....	8
Applikation der Messlanze.....	8
Entfernen der Messlanze.....	9
Batterietausch.....	10
Software.....	11
Technische Voraussetzungen.....	11
Anmeldung.....	11
Bedienung mit mobilen Endgeräten.....	12
Registrierung einer IoT-Sonde.....	13
Auswahl Standort.....	16
Standort-Seiten.....	16
Menüleiste.....	17
Standort editieren (A).....	17
Platz hinzufügen (B).....	17
Übersicht eines Standortes.....	17
Material erstellen (C).....	18
Verschieben nach oben (D).....	18
Verschieben nach oben (E).....	18
Platz editieren (F).....	18
Material-Widget (M1).....	20
Sonden-Widget (S1).....	20
Sondendepot.....	21
Aufzeichnungen.....	22
Meldungen.....	23
IoT-Sonden.....	24
Materialien.....	25

Menü.....	26
Benutzerbereich	26
Benutzerverwaltung.....	27
Benutzerliste.....	27
Sprache.....	28
Abmelden	28
Benachrichtigungen.....	29

Über das Dokument

Dieses Dokument dient als Benutzerhandbuch zu Mandy in der Anwendung IoT-Sensor. Die Bedienung erfolgt über einen Internet-Browser. In der Folge kommen zur Darstellung der Funktionalität vor allem Screenshots von Desktop-Computer zum Einsatz.



Abb. 1: Logo Mandy

Copyright

Dieses Dokument beinhaltet Informationen, welche gegen unerlaubte Vervielfältigung geschützt sind. Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne schriftliche Erlaubnis der Fa. INAUT Automation GmbH weder fotokopiert, auf andere Weise reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Verwendung des Handbuches

Für die korrekte Inbetriebnahme und einen korrekten Betrieb, ist es notwendig die in dieser Bedienungsanleitung gelisteten Arbeitsschritte und Bedienungshinweise stets einzuhalten.

Sollten zu einzelnen Schritten, zur Inbetriebnahme oder dem Betrieb Fragen bestehen, so melden Sie sich bitte gerne unter folgenden Kontaktmöglichkeiten bei uns:

office@inaut.net oder [+43 2756 200 58 300](tel:+43275620058300)

Allgemeine Produktinformationen

Messlanzen der Typen TML1S-IoT, TML3L-IoT und TML5L-IoT gehören zu der neusten Generation der Funklanzen und verwenden eine äußerst stabile und dabei noch überaus effiziente drahtlose Übertragungsmethode (NB-IoT = Narrow Band Internet of Things).

Sie kommen ausschließlich im Bereich der Temperaturmessung in Kompostieranlagen zum Einsatz und sind für raue und aggressive Umweltbedingungen entwickelt. (Siehe Produktdatenblatt)

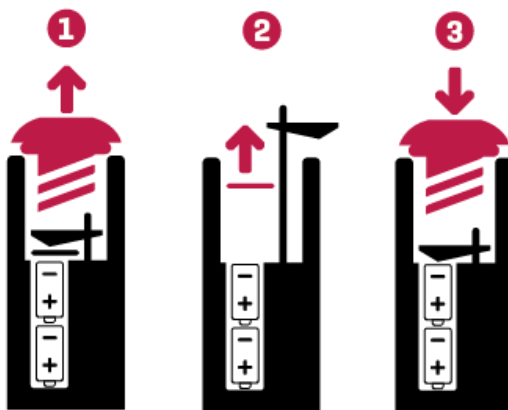
Die so ermittelten Daten können einfach und komfortabel über die dazugehörige Cloud- Plattform MANDY angezeigt und ausgewertet werden und ermöglichen Damit rund um die Uhr einen freien Zugriff auf Ihre prozessrelevanten Daten.

Um eine stete Funktion des Produkts zu gewährleisten, halten Sie sich bitte zu jedem Zeitpunkt an die in diesem Dokument veröffentlichten Arbeitsschritte und Hinweise.

Erste Inbetriebnahme der Hardware

Vorbereitung

Die Hardware und Software dieses Produkts sind bei Verlassen des Werkes, bereits getestet und geprüft. Zum Schutz der Elektronik ist der Batteriepol mit einer Schutzfahne versehen, welche die unbeabsichtigte Inbetriebnahme während des Transportes und die einfachere Erstinstallation gewährleistet.



Nach Entfernen der Schutzfolie, positionieren Sie die Polkappe sorgfältig auf der Batterie im Inneren des Gehäuses und verschließen Sie dieses Sorgfältig mit der Dichtkappe. Überprüfen Sie den richtigen Sitz der Dichtung.

Damit ist die Hardware vorbereitet und die Elektronik beginnt automatisch mit der Datenübertragung.

Datenübertragung

Bei der Erstübertragung werden im Falle von geänderten Einstellungen, diese an die Sonde übertragen. Danach geht die Sonde in einen Schlafmodus. In regelmäßigen Abständen (siehe Einstellung im Kapitel Platz editieren (F) auf Seite 18) wacht die Sonde auf und führt die Messungen durch. Nach dem Messen wird die Sonde in den Schlafmodus gesetzt.

Nach einem Übertragungsintervall von 60 Minuten werden die Messwerte übertragen. Zwischen den Übertragungsintervallen, auch wenn nur ein Messintervall durchgeführt wird, ist die Sonde nicht verbunden. Ausgenommen davon ist das Über- bzw. Unterschreiten eines Grenzwertes. Ist ein Messwert größer oder kleiner als ein Grenzwert, erfolgt eine Übertragung der Messdaten nach jedem Messzyklus.

Die Übertragung von Konfigurationsdaten erfolgt nur während eines Übertragungsintervall.

Verwendungshinweise für den Betrieb der Hardware

Um eine lange Lebensdauer der Hardware sicherzustellen ist es wichtig die folgenden Punkte einzuhalten:

Applikation der Messlanze

Bei der Applikation muss die Lanze möglichst senkrecht in Schüttguthaufen eingestochen werden.

Der Lanzenkopf darf nicht mit in das Schüttgut eingestochen werden. Ein Abstand von mind. 100mm von Schüttgut zu Lanzenkopf ist sicherzustellen.

Bei nicht- waagrechtem Einstechen bzw. seitlicher Applikation kann durch das Nachsacken von einzelnen Kompostschichten der Messfühler der Messlanzen verbogen, beschädigt oder auch zerstört werden.

Die Messlanzen sind für Kräfte in axialer Richtung oder Längsrichtung konstruiert. Dabei muss stets darauf ach gegeben werden, dass keine Hebelwirkungen durch Seitenkräfte auf die Messlanzen einwirken.



Entfernen der Messlanze

Zum Entfernen der Messlanze muss ebenso wie bei der Applikation darauf geachtet werden, dass Belastungen stets in axialer Richtung/ Längsrichtung ausgeübt werden.

Das Entfernen der Temperaturmesslanze, unter Zuhilfenahme eines geeigneten Spezialwerkzeuges, ist dabei zulässig. (Kraftangriffspunkt, Stahlkragen am Messfühler/ nur bei den Typen TML3L-IoT und TML5L-IoT vorhanden).

Ein seitliches Belasten in Querrichtung bzw. ein „Aushebeln“ des Messinstruments ist stets zu vermeiden und kann zu Beschädigung und im schlimmsten Fall zu Zerstörung der Messlanze führen.



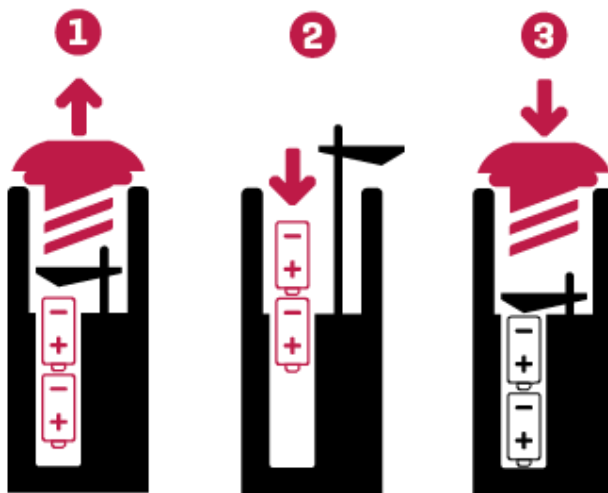
Batterietausch



Bitte beachten sie die richtige Einbaurichtung, die elektronischen Teile sind nicht verpolungsgeschützt.

Der Batterietausch darf nur durch geschultes Personal in einem trockenen Raum durchgeführt werden. Die Prozedur darf nicht länger als 15 Minuten dauern.

Bitte ersetzen sie den O-Ring, falls dieser beschädigt ist.



1. Schritt

Öffnen sie den Lanzenkopf indem sie die Verschraubung mit der Kontaktplatte gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Dann kann die alte Batterie herausgenommen werden.

2. Schritt

Setzen sie die neue Batterie mit dem Pluspol nach unten in den Lanzenkopf ein.

3. Schritt

Schrauben sie die Verschraubung im Uhrzeigersinn auf den Lanzenkopf. Verwenden sie einen Flachsraubenzieher um die Verschraubung nachzuziehen.

Software

Für das Aufzeichnen und Anzeigen der Daten ist die Anmeldung am zugehörigen Cloud-Dienst notwendig.

Technische Voraussetzungen

Um Mandy optimal nutzen zu können empfehlen wir für die Anwendung am Desktop den Einsatz eines aktuellen Webbrowsers. Getestet wurde Mandy vorrangig mit **Google Chrome** und **Mozilla Firefox**. Bei allen anderen Webbrowsern kann es zu Abweichungen in der Darstellung und Funktionalität kommen.

Für die mobile Anwendung empfehlen wir Endgeräte mit dem Betriebssystem **Android** und den oben genannten Webbrowsern. Auch hier kann es beim Einsatz in einer anderen Software-Umgebung zu Abweichungen in der Darstellung und Funktionalität kommen.

Anmeldung

Mandy ist unter folgender Adresse erreichbar:

<https://portal.mandy-app.com>

Ihre Benutzerdaten werden Ihnen von INAUT bekanntgegeben. Mit diesen Informationen können Sie sich bei Mandy anmelden. Dazu muss eine E-Mail-Adresse oder ein Benutzername und ein dazu passendes Kennwort eingegeben werden.

Falls Sie Ihre Benutzerdaten vergessen haben, melden Sie sich bitte bei office@inaut.net um ein neues Passwort zu erhalten.

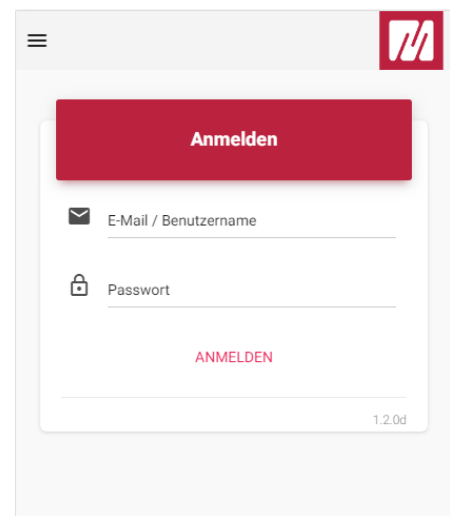


Abb. 2: Anmeldedialog

Bedienung mit mobilen Endgeräten

Auf mobilen Endgeräten ist es möglich die Webseite als Applikation zu starten. Im Webbrowser (Google Chrome) ist die über die Funktion „Zum Startbildschirm zufügen“ möglich. Diese Funktion ist im Menü des Browsers verfügbar.

Danach ist Mandy am Startbildschirm des mobilen Endgeräts verfügbar und wird im Vollbildmodus geöffnet.

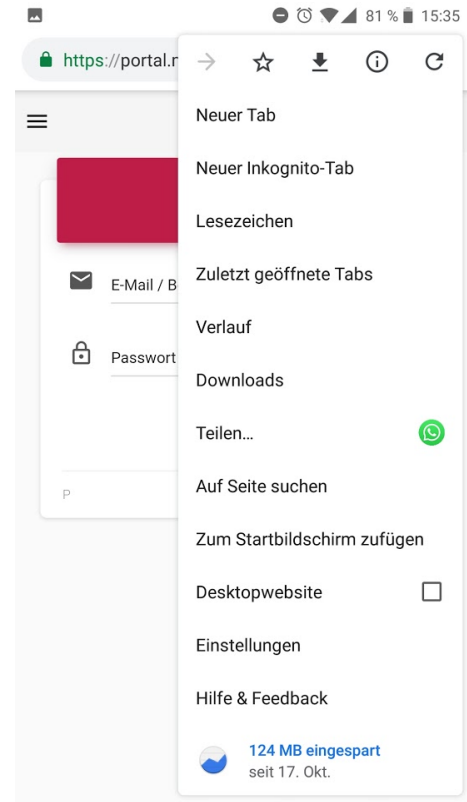


Abb. 3: Zum Startbildschirm zufügen

Registrierung einer IoT-Sonde

Bei der Registrierung wird eine IoT-Sonde einem Kunden sowie einem Standort und einem Platz zugeordnet.

Mit einer IoT-Sonde wird ein Registrierungsformular ausgeliefert. Neben Informationen zur Sonde, beinhaltet dieses Formular auch einen Registrierungsschlüssel und einen QR-Code.

IoT-Probe Registration Form

Please keep this form at a safe place! Use this form for first-time registration after unpacking.

A	Product	TML1s-IoT:v1
B	Serial	XXXXXXXXXXXX
C	Registration-Key	XXXXXXXXXXXX
D	Registration-Link	https://portal.mandy-app.com/#/iot_probe/registration/

E QR-Code



Abbildung 1: Beispiel Registrierungsformular

Durch Scannen des QR-Codes wird die Seite für die Registrierung einer Lanze geöffnet. Die Seriennummer und der Registrierungsschlüssel werden automatisch eingefügt.

Sollten sie keine Applikation für das Lesen des QR-Codes besitzen, kann diese auch durch das Öffnen der Registrierung einer Sonde (siehe Abbildung 2: Menüpunkt 'Sonde registrieren') im Menü erfolgen.

Abbildung 3 zeigt die Seite für die Registrierung. Geben sie in das Eingabefeld ‚Seriennummer‘ die Seriennummer, Position **B**, vom Registrierungsformular ein. In das Eingabefeld ‚Registrierungsschlüssel‘ den Wert von Position **C**, Registration-Key, ein. Existiert eine Sonde mit dieser Seriennummer und diese ist noch keinem Kunden zugeordnet, wird eine entsprechende Meldung unter diesen Eingabefeldern angezeigt.

Geben sie danach einen Namen für die Sonde ein. Dieser dient für eine einfachere Identifikation der Lanze.

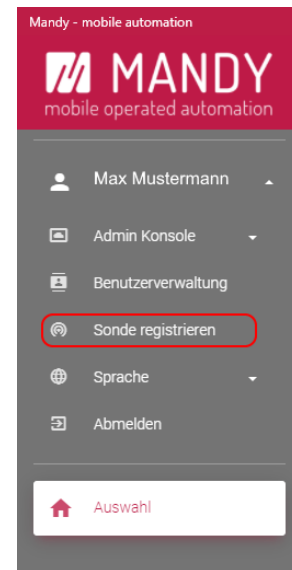


Abbildung 2: Menüpunkt 'Sonde registrieren'

Abbildung 3: Eingabe Sondenregistrierung

Ist die Seriennummer gültig und ein Registrierungsschlüssel sowie ein Name wurden eingegeben, wird die Auswahl für einen Standort, wie in Abbildung 4 dargestellt, eingeblendet. Wählen sie den Standort (z.B. eine Anlage), wo diese Sonde verwendet werden soll. Sollten sie noch keinen Standort angelegt haben, drücken sie auf ‚Neuen Ort hinzufügen‘, um diesen zu erstellen.

Auswahl Platz

Bitte wählen sie einen Platz, an welchem die Sonde eingesetzt werden soll! Sollte die Sonde inaktiv bleiben, wählen sie das Sondendepot.

Abbildung 4: Auswahl Standort bei Registrierung

Wählen sie danach einen Platz aus, auf welchem die Sonde verwendet werden soll. Sollte noch kein Platz für den ausgewählten Standort existieren, erstellen sie einen neuen durch Drücken auf ‚Neuen Platz hinzufügen‘. Soll die Sonde noch keine Platz zugeordnet werden, wählen sie das ‚Sondendepot‘ aus. Sonden im Depot werden in einer Art Standby-Modus geschaltet. Das Übertragungsintervall wird erhöht und die Messrate auf ein Minimum verringert und Grenzwertalarme werden deaktiviert. Eine Sonde kann auch später einem Platz zugewiesen werden.

Durch Drücken auf ‚Registrierung‘ wird die Sonde dem Unternehmen des Benutzers zugewiesen und am gewünschten Platz bzw. im Sondendepot eingesetzt.

Nach erfolgreicher Registrierung der IoT-Sonde archivieren sie bitte das Registrierungsformular für eine spätere Verwendung.

Auswahl Standort

In der Auswahl werden alle verfügbaren Standorte in Listenform angezeigt. Mit dem Suchfeld kann auch gezielt nach einem Standort gesucht werden.

Durch Drücken auf einen Standort wird die Übersicht zu diesem Standort geöffnet. Hat der Benutzer Zugriff auf nur einen Standort ein keine Geräte (Anlagen), wird auf den Standort automatisch weitergeleitet.

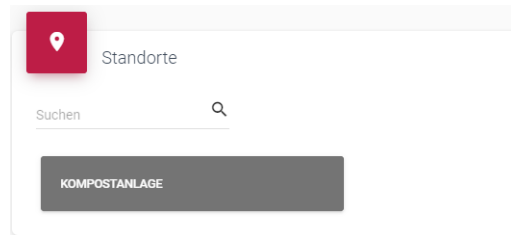


Abbildung 5: Standortauswahl mit Suchfeld

Standort-Seiten

Ein Standort kann mindestens einen Platz besitzen. Jedem Platz kann ein Material und ein oder mehrere Sonden zugewiesen werden. Auf der Abbildung 6 wird als Beispiel ein Standort `Kompostanlage` mit einem Platz `Miete1`, einem Material M1, einer Sonde S1 und mindestens einer Sonde im Sondendepot dargestellt. Ein Material ist optional und muss nicht auf den Platz aufgesetzt werden.

Messwerte der Sonde S1 werden dem Platz `Miete1` und dem Material `M1` zugewiesen. Ist kein Material vorhanden, werden die Messwerte für diesen Platz aufgezeichnet.



Abbildung 6: Übersicht Standort mit Sondendepot

Menüleiste

Durch das Drücken auf einen Menüpunkt in der Kopfzeile oder, wenn eingeblendet, im Seitenmenü, kann zwischen den verschiedenen Ansichten eines Standortes navigiert werden.

- Übersicht: Standort mit Status der Sonden
- Aufzeichnungen: Anzeige der gemessenen Werte auf den Plätzen
- Meldungen: Zeigt Meldungen und Benutzereingriffe auf den Plätzen
- IoT-Sonden: Zeigt Status, Messwerte, Meldungen aller auf diesem Standort zugewiesene Sonden an.
- Materialien: Liste aller Materialien mit den bei diesen Materialien aufgezeichneten Messwerten. Wird ausgeblendet, wenn kein Material jemals auf diesem Platz erstellt wurde.

Die aktive Seite wird in der Menüleiste rot hervorgehoben.

Standort editieren (A)

Durch Klick auf dieses Icon wird ein Dialog für das Editieren dieses Standortes, z.B. Änderung des Namens, geöffnet.

Das Editieren ist nur für Benutzer mit einer Benutzerrolle als `Operator`, `Manager` oder `Administrator` möglich.

Platz hinzufügen (B)

Klicken sie auf dieses Icon, um einen neuen Platz hinzuzufügen.

Es wird ein Dialog für die Eingabe des Namens geöffnet.


Das Hinzufügen eines neuen Platzes ist nur für Benutzer mit einer Benutzerrolle als `Operator`, `Manager` oder `Administrator` möglich.

Übersicht eines Standortes

Darstellung aller Plätze und des Sondendepot eines Standortes.

Auf kleineren mobilen Endgeräten (Smartphone) werden alle Elemente (Widgets) reduziert dargestellt. Durch Klick auf den Text der Kopfzeile eines Widgets bzw. auf das Icon für das Erweitern (G), kann das Widget erweitert bzw. reduziert werden.


Material erstellen (C)

Icon: 

Wird nur eingeblendet wenn kein Material sich auf diesem Platz befindet und der Benutzer die Rolle `Operator` oder höher besitzt.


Es öffnet einen Dialog für die Eingabe des Namens für das neue Material.

Verschieben nach oben (D)

Icon: 


Der Platz wird in der optischen Reihenfolge um einen Platz nach oben gereiht. Wird nur eingeblendet wenn der Benutzer die Rolle `Operator` oder höher besitzt.

Verschieben nach unten (E)

Icon: 

Der Platz wird in der optischen Reihenfolge um einen Platz nach unten gereiht. Wird nur eingeblendet wenn der Benutzer die Rolle `Operator` oder höher besitzt.

Platz editieren (F)

Icon: 

Öffnet einen Dialog für das Editieren des Namens und der Einstellungen für diesen Platz. Wird nur eingeblendet, wenn der Benutzer die Rolle `Operator` oder höher besitzt.

Es werden die Einstellungen der diesem Platz zugeordneten Sonden dargestellt. Die Liste der Einstellungen kann variieren und ist abhängig von den zugewiesenen Sonden.

Wird eine Sonde durch eine andere Sonde ausgetauscht, werden die Einstellungen der alten für die neue verwendet.

Durch `Speichern` werden die neuen Einstellungen gespeichert. Die Übertragung der neuen Daten erfolgt beim nächsten Übertragungszyklus der Sonde. Somit kann eine Übernahme der Einstellungen ein oder mehrere Übertragungszyklen dauern.

Platz 'Miete1' am Ort 'Kompostanlage' bearbeiten

Name des Platzes
Miete1

Messrate
4 1/h

Temperaturalarm Minimum aktivieren
Grenzwert Temperatur Mini...
10 °C

Temperaturalarm Maximum aktivieren
test-admin / 14.08.20, 12:08
Grenzwert Temperatur Max...
28 °C
riai / 18.08.20, 15:54

Abbrechen Speichern

Abbildung 7: Dialog für das Bearbeiten eines Platzes

Benutzereinstellungen für TML1S:

- **Hygienisierung aktivieren:** Aktiviert eine Grenzwertüberwachung. Ist die ,Temperatur 1' über dem Einstellwert, ,Temperatur Hygienisierung', wird eine Meldung ,Hygienisierung' angezeigt.
- **Temperatur Minimum aktivieren:** Aktiviert eine Grenzwertüberwachung auf Unterschreitung. Ist die ,Temperatur 1' kleiner als dieser Wert, wird ein Alarm ,Temperatur zu niedrig' angezeigt.


Material-Widget (M1)

Stellt ein Material (z.B. Kompostiermaterial) dar.

Menü Material-Widget (A)

Durch Klick auf das Menü-Symbol, wird das Menü für das Material geöffnet.

- Entfernen

Icon: 

Nimmt dieses Material von diesem Platz. Das Material ist danach keinem Platz zugeordnet.



Abbildung 8: Material-Widget

Sonden-Widget (S1)

Zeigt den Status einer Sonde.

- **A:** Zeitstempel der letzten Übertragung
- **B:** Bei der letzten Übertragung empfangener Temperaturmesswert. Als Tooltip (Mauszeiger über Graphik) wird der Name des Sensors eingeblendet.
- **C:** Signalstärke
Es wird der Abdeckungsgrad (Coverage Extension level – ECL) dargestellt. Als Tooltip (Mauszeiger über Graphik) wird die Signalstärke eingeblendet.

Tabelle 1: Coverage Extension Level - ECL

ECL	Stufe (volle Rechtecke)	Empfangsqualität
0	4	Gut
1	3	Mittel
2	2	Niedrig (Achtung: Verkürzt die Lebensdauer der Batterien)
	0	Nicht verbunden

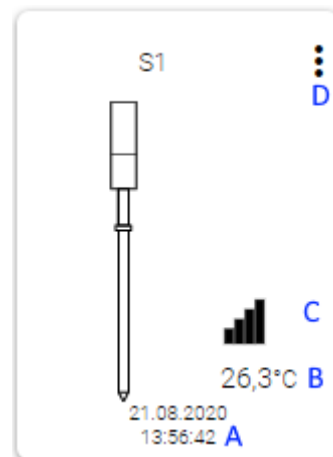



Abbildung 9: Sonden-Widget TML1s-IoT

Menü Sonden-Widget (D)

Durch Klick auf das Menü-Symbol, wird das Menü der Sonde geöffnet.

- Versetzen:

Icon: 

Drücken sie auf diesen Menüpunkt, wenn die Sonde einem neuen Platz oder dem Sondendepot zugewiesen werden soll.

Sondendepot

Das Sondendepot wird nur eingeblendet, wenn sich mindestens eine Sonde in diesem befindet. Bei Sonden im Depot wird das Übertragungsintervall auf 420min erhöht und das Messungen pro Übertragungsintervall auf 1 gesetzt. Grenzwertalarme werden deaktiviert. Wird eine Sonde nicht benötigt, sollte diese hier hinterlegt werden, um die Lebensdauer der Batterie zu erhöhen.

Aufzeichnungen

Darstellung der aufgezeichneten Messwerte auf einem Platz. Von den Messwerten wird der Mittelwert und das Minimum und Maximum dargestellt.

- **A:** Startzeitpunkt um 00:00 des ausgewählten Tages
- **B:** Endzeitpunkt um 23:59 des ausgewählten Tages
- **C:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf den heutigen Tag
- **D:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf die letzten sieben Tage
- **E:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf die letzten 31 Tage
- **F:** Verschiebt den Start- und Endzeitpunkt in die Vergangenheit
- **G:** Verschiebt den Start- und Endzeitpunkt in Richtung Zukunft
- **H:** Legende. Durch Drücken den Name können Linien ein- bzw. ausgeblendet werden.
- **I:** Exportieren der Daten als Graphik oder als Excel-Datei
- **J:** siehe Verschieben nach oben (D) Seite 18
- **K:** Siehe Verschieben nach oben (E) Seite 18
- **L:** siehe Platz editieren (F) Seite 18

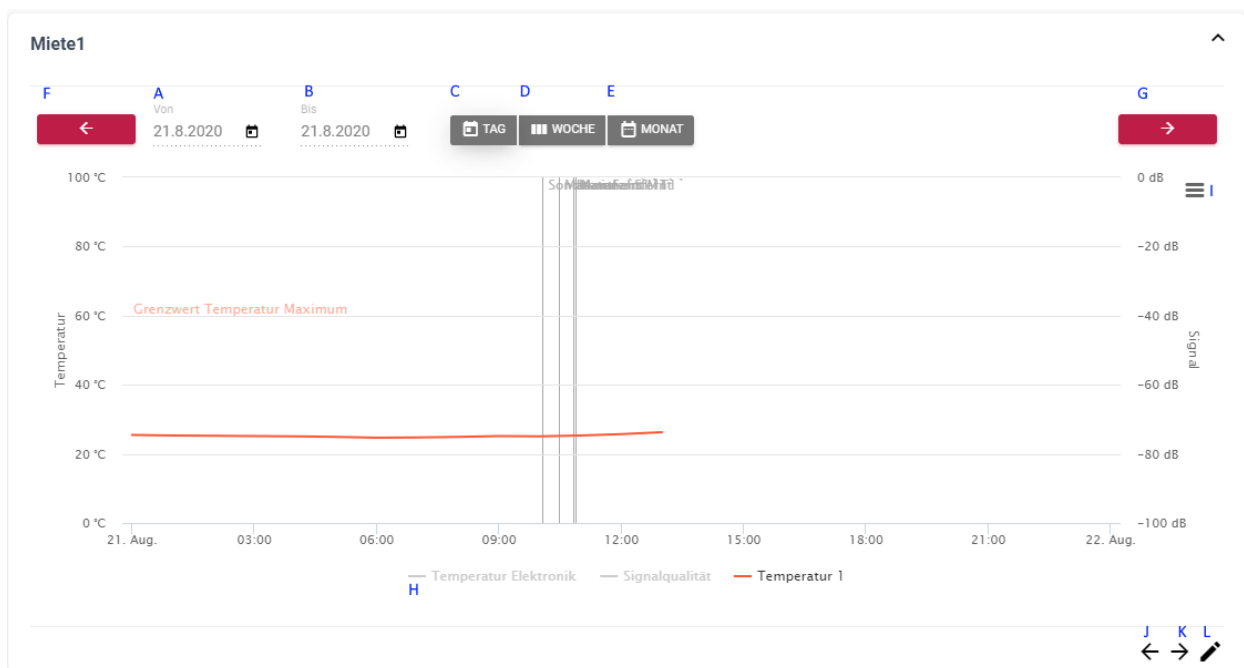


Abbildung 10: Aufgezeichnete Messwerte auf einem Platz

Meldungen

Zeigt die Meldungen und Benutzereingriffe, welche auf diesem Platz aufgetreten bzw. durchgeführt wurden.

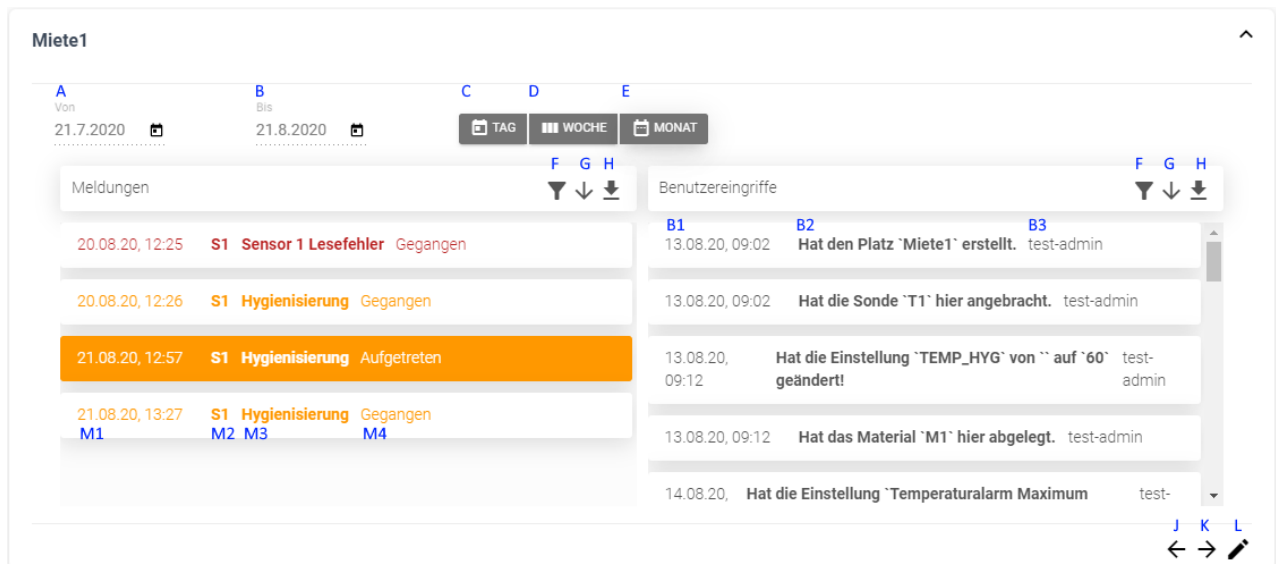


Abbildung 11: Meldungen und Benutzereingriffe

- **A:** Startzeitpunkt um 00:00 des ausgewählten Tages
- **B:** Endzeitpunkt um 23:59 des ausgewählten Tages
- **C:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf den heutigen Tag
- **D:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf die letzten sieben Tage
- **E:** Setzt Start- und Endzeitpunkt auf die letzten 31 Tage
- **F:** Öffnet bzw. Schließt den Filter für die Meldungen bzw. Benutzereingriffe.
- **G:** Ändert die Sortierreihenfolge der Meldung. Die Pfeilrichtung zeigt die Sortierung (Spitze Richtung Gegenwart)
- **H:** Download der Daten als csv-Datei für Excel
- **J:** siehe Verschieben nach oben (D) Seite 18
- **K:** Siehe Verschieben nach oben (E) Seite 18
- **L:** siehe Platz editieren (F) Seite 18

Zeile einer Meldung:

- **M1:** Zeitpunkt wann diese Meldung aufgetreten ist
- **M2:** Name der Sonde
- **M3:** Meldung
- **M4:** Meldung ist zu diesem Zeitpunkt aufgetreten bzw. gegangen

Benutzereingriff (Aktion):

- **B1:** Zeitpunkt wann diese Aktion durchgeführt wurde
- **B2:** Benutzereingriff

- **B3:** Benutzername

IoT-Sonden

Darstellung der aufgezeichneten Werte aller IoT-Sonden, welche diesem Standort zugewiesen sind. Im Chart werden die Messwerte ohne Aggregation (die Rohdaten) dargestellt.

- **A:** Name der Sonde
- **B:** Seriennummer der Sonde
- **C:** Diese Sonde einen neuen Platz oder dem Sondendept zuweisen.
- **D:** Bearbeiten der Sonde (z.B. Namensänderung)

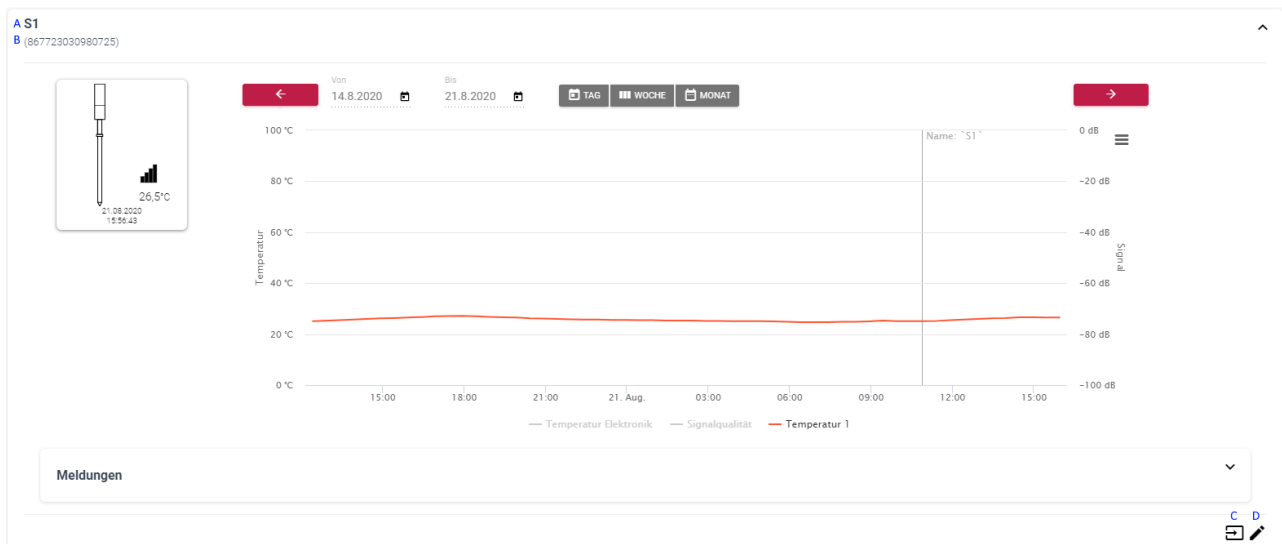



Abbildung 12: Aufzeichnungen einer Sonde

Ist eine Sonde keinem Platz zugeordnet, wird in der Fußleiste ein -Symbol für das Löschen bzw. Abmelden dieser Sonde eingeblendet.

Es wird ein Dialog für das Entfernen bzw. Abmelden der Sonde eingeblendet. Wird eine Sonde abgemeldet, kann sie danach auf einem anderen Standort mit Hilfe des Registrierungsformulars wieder angemeldet werden. Wird die Sonde entfernt, werden keine weiteren Messwerte aufgezeichnet. Die Sonde wird im Bereich `Archivierte Sonden` dargestellt. Die Sonde kann nicht mehr verwendet werden.

Materialien

Eine Liste von Materialien (Batches), welche einem Platz zugeordnet sind. Dieser Menüpunkt ist nur sichtbar, wenn Material auf einem Platz erstellt wurde.

Materialien, welche keinem Platz zugeordnet sind (z.B. nach Fertigstellung), werden in einer Untergruppe `Von Plätzen entferntes Material` dargestellt, archivierte Materialien in einer weiteren eigenen Untergruppe.



- **A:** Name des Materials
- **B:** Name des Platzes an welchem sich dieses Material aktuell befindet
- **C:** Material einen neuen Platz zuweisen
- **D:** Material von Platz entfernen
- **E:** Bearbeiten des Materials (z.B. Änderung des Namens)
- **F:** Archivieren des Materials

Menü

Das Menü passt sich automatisch den jeweiligen Bedingungen an. Am Desktop ist es dauerhaft als Sidebar auf der linken Seite sichtbar. Auf mobilen Endgeräten kann man das Menü über den Optionsbutton rechts oben öffnen.

Das Menü ist wiederum in einen Benutzerbereich und einen Container-spezifischen Bereich unterteilt.

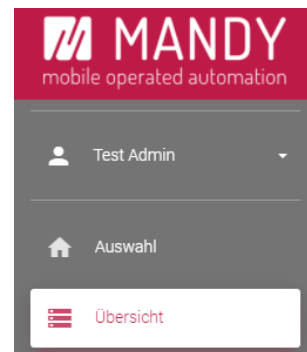


Abbildung 14: Menü

Benutzerbereich

Im Benutzerbereich sieht man den Namen des aktuell angemeldeten Benutzers. Für ihn sind verschiedene Optionen verfügbar:

- Admin Console
Wird nur eingeblendet, wenn der Benutzer zusätzliche App-Berechtigungen für mindestens einen Bereich der Admin-Console besitzt
- Benutzerverwaltung
- Sprache
- Abmelden

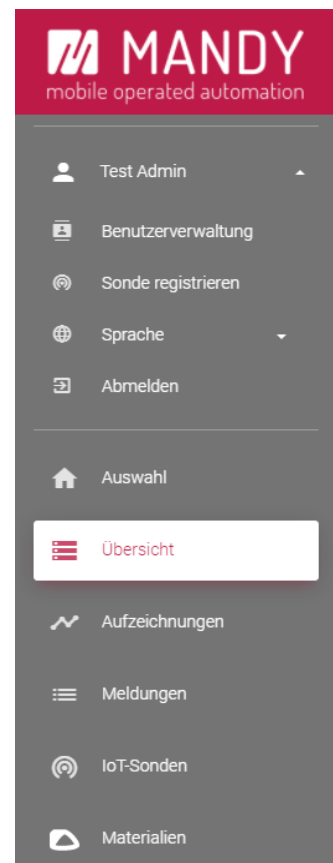


Abbildung 15: Benutzerbereich

Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung können die Einstellungen zum eigenen Benutzer bearbeitet werden. Dies betrifft vor allem die Informationen **Benutzername, Name, Firma, E-Mail und Sprache**. Zudem kann der Benutzer sein Passwort ändern.

Es gibt verschiedene Rollen die ein Benutzer einnehmen kann:

- Visitor (Leserechte)
- User (Schreibrechte Befehle)
- Operator (Schreibrechte Parameter)
- Manager (Konfiguration)
- Admin (alle Rechte)

Benutzerliste

Wenn der aktive Benutzer über die nötigen Administratorrechte verfügt, kann er eine Liste der Benutzer einsehen. Die angezeigten Benutzer sind abhängig von den Einstellungen in Bezug auf Mandantenfähigkeit.

Abb. 4: Benutzerverwaltung

Name	Benutzername	E-Mail
ubq-admin	ubq-admin	ubq-admin@home.c
ubq-boss	ubq-boss	ubq-boss@home.c
ubq-user	ubq-user	ubq-user@home.c

Abb. 5: Benutzerliste

Sprache

Als Basis für **Sprachauswahl** werden die Spracheinstellungen des Benutzers übernommen. Wurde diese nicht festgelegt, wird die Sprache des Browsers verwendet. Falls diese Sprache nicht verfügbar ist, wird Englisch als Standardsprache angenommen. Zusätzlich ist es möglich die Sprache auch selbst zu definieren. Dazu erscheint, nach einem Klick auf den zugehörigen Menüpunkt, eine Liste mit den verfügbaren Sprachen. Diese kann im Bedarfsfall um weitere Sprachen erweitert werden.

Abmelden

Mit einem Klick auf Abmelden wird der aktuelle Benutzer abgemeldet und der Anmeldedialog wird aufgerufen.

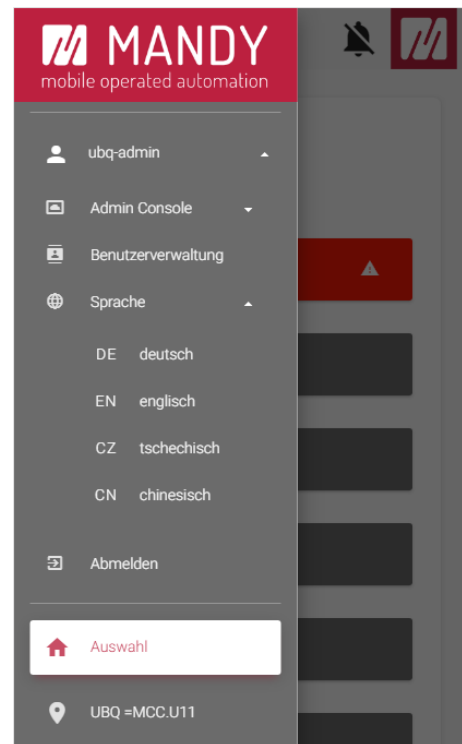


Abb. 6: Sprache

Benachrichtigungen

Mandy stellt Push-Notifications (Benachrichtigungen) zur Verfügung. Um diese zu aktivieren, müssen sie auf das zugehörige Icon rechts oben in der Kopfleiste klicken und den darauffolgenden Dialog mit „Akzeptieren“ abschließen. Sie können die Push-Notifications jederzeit über dieses Icon wieder deaktivieren. Diese Funktionalität wurde mit Android, Chrome und Firefox getestet.

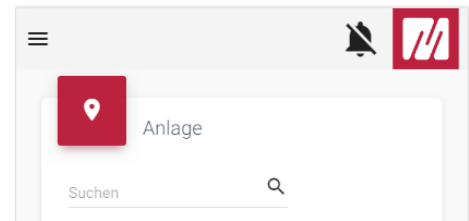


Abb. 7: Push-Notifications